

Verständnis statt Missverständnis. Wie Wissenschaftskommunikation gelingen kann

Workshopleitung



Carsten Hauptmeier

- Verschiedene Lehrtätigkeiten, u. a. an der Universität Tübingen und der Deutschen Journalistenschule
- Studium der Diplom-Journalistik (Kommunikationswissenschaft, Politische Wissenschaft, Soziologie, Recht) an der LMU München, Ausbildung zum Redakteur an der Deutschen Journalistenschule

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politik
- Justiz
- Bildung und Wissenschaft

Ziel

- Arbeits- und Funktionsweisen der Medien und der Öffentlichkeitsarbeit verstehen
- Prinzipien und Methoden des journalistischen Schreibens kennenlernen und anwenden
- Journalistische Techniken für die Vermittlung von Fachwissen nutzen
- Komplexe Zusammenhänge einfach und verständlich, aber wissenschaftlich korrekt darstellen

Beschreibung

Der Workshop bietet einen Überblick über Arbeits- und Funktionsweisen der Medien, befasst sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Journalismus und Wissenschaft und führt in Prinzipien und Methoden des journalistischen Schreibens ein. Auf dieser Grundlage werden verschiedene Techniken erarbeitet, die bei der Vermittlung von Fachwissen für ein breites Publikum hilfreich sein können.

Behandelt werden unter anderem folgende Themen:

- Die für die breite Öffentlichkeit zentralen Aspekte eines Themas finden
- Die wichtigsten Informationen auf den Punkt bringen
- Wissenschaftliche Forschung und Erkenntnisse in gut geschriebenen Texten spannend präsentieren

Der praxisorientierte Workshop soll den Teilnehmer*innen Handwerkszeug vermitteln, um eigene Forschungsergebnisse verständlich und korrekt zu präsentieren.

Die Anwendung journalistischer Techniken und das Wissen über den Aufbau der Medienlandschaft ermöglichen es aber auch, Aufmerksamkeit für die eigene Arbeit zu erlangen – und nicht missverstanden zu werden.

Methodik

Die vorgestellten Techniken und Strategien des journalistischen Schreibens werden durch zahlreiche praktische Übungen vertieft. Die Teilnehmer*innen werden zudem nach dem ersten Workshopartikel zu ihren eigenen Fachthemen schreiben, die am zweiten Tag intensiv besprochen werden.

Voraussetzung

Die beiden Kurstage bauen aufeinander auf. Es ist nicht möglich, nur an einem Workshop teilzunehmen.

Organizational Information

| | |
|------------------|---|
| Sprache / Format | Deutsch / Präsenz |
| Zielgruppe | Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs (R2/R3) aller Fachbereiche |
| Datum | Freitag, 24. Mai 2024, 10:00 – 16:00 Samstag, 8. Juni 2024, 10:00 – 16:00 |
| Anmeldung | Für die Registrierung klicken Sie bitte hier |